

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 12.

Montag den 12. Januar.

1852.

Aphoristisches über Kunstkritiker und Tageskritiken.

Wenn man heutzutage irgend eine Zeitschrift zur Hand nimmt, so füllen zwei Drittheile ihrer Spalten Berichte über theatralische oder musikalische Leistungen, gerade als wenn das Wesentlichste im menschlichen Leben Concerte und Schauspiele wären, und Jeder, befähigt oder unbefähigt, maßt sich ein öffentliches Urtheil an. Der kritische Maasstab unserer Tage gleicht auf ein Haar den selbstlichen Begriffen von einer eingebildeten Bedeutendheit: er hat nur Werth für den Scribenten selbst. — — —

Die Kritiken über rein musikalische Leistungen — Concerte — sind in der Regel etwas besser, als die über musikalische Leistungen mit Handlung — Opern —; in ersteren versuchen sich meist nur wirkliche Kunstkenner oder Urtheilsbefähigte, von letzteren läßt sich dies bisweilen auch sagen, aber es urtheilen über sie leider auch Urtheilsunfähige; man sagt daher nicht zu viel, wenn man behauptet: letztere verhalten sich zu ersteren öfter wie Mess-Strassen-musikaufführungen zu großen Concerten. Das Kritikenwesen unserer Tage gleicht häufig einem Blindenkühspiel mit sehenden Augen. —

Es gehört bisweilen viel dazu, sowohl von Seiten eines tüchtigen Künstlers als eines gebildeten Publicums, die bis ins Unendliche wiederholten und abgedroschenen Redensarten eines sogenannten kunstrichterlichen Gallimathias zu ertragen. War ein Künstler verweist, so wird pomphaft angekündigt daß „Unser“ — jetzt das gemißbrauchteste Wort der deutschen Sprache — N. N. wieder eingetroffen, und in einem Wortschwallen, unpassend Recension genannt, wird nun mit einem passenden Coda wo möglich die ganze Kunstreise mit obligaten Lorbeerkränzen beschrieben; tritt eine fremde Sängerin irgendwo auf, so müssen die verdienstvollsten Bühnenmitglieder pflichtschuldigst in den Hintergrund treten, und der Kunstkritiker fühlt nicht oder will es nicht fühlen, wie beleidigend es ist, sie gleichsam wie Satelliten nur um einen Hauptplaneten sich bewegen zu lassen, während diese Satelliten auswärts bereits schon selbst als Hauptplaneten glänzten. — — —

Wir skizziren nur in allgemeinen Umrissen und meinen deshalb jede Stadt, die in künstlerischer Beziehung auf einige Bedeutbarkeit Ansprüche macht. Man kündige in einem vielgelesenen Blatte die Ankunft eines für seine Leistungen enorm bezahlten Künstlers, wo möglich aus einer der größten Residenzstädte an, und die meisten Tageskritiker werden schon aus diesem Grunde so von ehrfurchtsvoller Scheu erfüllt, daß sie keinen strengen Tadel, selbst wenn unwiderlegbare Gründe dazu berechtigten, auszusprechen wagen, — so mächtigen Einfluß bewirken Vorurtheil, hohe Lage und auf unbestimmte Zeit verliehene Freibillet. — Seitdem die Freibillets in Cours gekommen, hat der Böse fast alle guten Kritiken geholt. — — —

Wie wenig gehört oft in unsern Tagen dazu, sich auf der Bühne Reichthümer zu erwerben, wie schwer wird es dagegen oft dem Begabtesten, sich durch ein gelungenes Geistesproduct nur das für das Leben Nothwendigste zu erringen. Wir könnten vortreffliche Componisten nennen, die mit Mangel bis an ihr Lebensende zu kämpfen hatten, während Sängerrinnen mit wenigen ihrer Arten sich bedeutendes Vermögen erwerben; tüchtige Gelehrte, deren Ingenium die gebildete Welt anstaunte, die aber dennoch kaum dem Hungertode zu entgehen vermochten; gefeierte Dichter, Lieb-

linge des Volk, Improvisatoren, Mnemotechniker, die, weil es sich um wenige Groschen handelte, kaum durch eine neue gebliegene Dichtung oder sonstigen Vortrag das Interesse ihrer Zeitgenossen zu erwecken vermochten und vor leeren Bänken ihr Werk preisgaben, während von denselben Zeitgenossen für fremde Künstlerinnen leichten Herzens das Doppelte gezahlt und den Tageskritikern dadurch Gelegenheit gegeben wurde, in ihrem Schnickschnack — Recension genannt — von überfüllten Häusern zu sprechen. — Wer aber trägt die meiste Schuld an diesen Uebelständen? Einestheils ein durch schlechten Geschmack verdorbenes Publicum, andernteils und hauptsächlich die Kritiker von Profession, die sich aus guten Gründen in ein vornehmes Schweigen hüllen, sobald es die Besprechung eines Gegenstandes betrifft, welcher viel positives Wissen voraussetzt, aber allezeit eine große Zunge- und Federtüchtigkeit an den Tag legen, sobald es sich um Dinge handelt, von deren Gelingen oder Mißlingen nichts abhängt. — Von allen Sprüchwörtern, deren neunundneunzig gehalten auf ein bewährtes kommen, ist keines so stichhaltig als das: Der Prophet gilt nichts in seinem Lande! — — —

F. B.

Meteorologische Beobachtungen

vom 4. bis 10. Januar 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
4.	8 — 27, 6,3	+ 2,5	0,6	65,3	SW	gewölkt, windig.
	2 — 5,0	+ 4,6	1,0	61,7	SW	bewölkt, windig.
	10 — 5,6	+ 2,9	0,8	64,0	SW	bewölkt, Sturm.
5.	8 — 10,8	+ 0,8	0,6	67,1	NW	leicht gewölkt, Wind.
	2 — 28, 0,4	+ 3,5	0,7	64,8	NW	Sonnenblicke, windig.
	10 — 1,3	+ 1,3	0,7	64,5	SW	gewölkt.
6.	8 — 0,6	+ 0,2	1,0	62,0	SW	leicht gewölkt.
	2 — 0,3	+ 4,0	1,7	52,2	SW	Sonnenschein.
	10 — 27, 11,7	+ 1,0	1,3	55,0	SW	gestirnt.
7.	8 — 10,6	+ 0,5	1,5	53,0	SW	leicht gewölkt, Wind.
	2 — 9,3	+ 5,2	2,2	48,4	SW	Sonnenschein.
	10 — 9,0	+ 5,1	1,8	49,8	SW	gewölkt.
8.	8 — 10,5	+ 3,0	0,8	62,5	SW	leicht umwölkt, Wind.
	2 — 10,3	+ 5,0	1,0	58,0	SW	Sonnenschein.
	10 — 8,5	+ 2,5	0,4	63,1	SW	gestirnt.
9.	8 — 5,3	+ 2,8	0,9	60,0	SSO	gewölkt.
	2 — 3,5	+ 4,8	1,6	50,0	SSO	gewölkt, windig.
	10 — 3,9	+ 2,4	0,9	60,0	SW	bewölkt, windig.
10.	8 — 5,0	+ 1,8	0,8	59,0	SSW	leicht gewölkt, Wind.
	2 — 5,8	+ 2,5	1,3	55,6	SW	Sonnenblicke, Wind.
	10 — 7,8	+ 0,6	0,9	54,0	WSW	gestirnt, windig.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personenzug. Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Köderau; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Dresdn. Bahn.].
- Anschlüsse in **Berlin**: a) nach Frankfurt a. D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 $\frac{1}{2}$ U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach **Dresden**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].
- Anschlüsse in **Dresden**: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 $\frac{1}{4}$ und Abds. 9 $\frac{1}{2}$ U.
- III. Nach **Frankfurt a. M.**, über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mitts. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn.].
- Anschlüsse in **Guntershausen** nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)
- Anschlüsse in **Cassel** nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 $\frac{3}{4}$ U., ad 4) Morgs. 8 $\frac{1}{4}$ U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)
- IV. Nach **Hof** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenzug. Morgs. 6 $\frac{1}{2}$ U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug. Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz., unter Personenbeförd. Mitts. 12 U., jedoch nur bis Verdau und bis Zwickau. Endlich 4) Güterz., unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs. 6 $\frac{1}{2}$ U. [Bayersch. Bahn.].
- Anschlüsse in **Hof**: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs. 5 U. 35 M. in **München**: nach München Abds. 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Morgs. 7 $\frac{1}{4}$ U.
- V. Nach **Magdeburg**, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug. Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; 4) Personenzug. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahn.].
- Anschlüsse in **Cöthen** nach Bernburg Morgs. 8 $\frac{1}{4}$, Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ und Abds. 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.
- " in **Magdeburg**: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2 $\frac{3}{4}$ und Nachm. 4 $\frac{1}{4}$ U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.

Central-Museum. Zeitungshalle (mit über 200 in- u. ausländ. Zeitungen u. Journalen), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten u. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U. Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Merantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolber und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. 62. Abonnementsvorstellung.

Martha, oder: **Der Markt zu Richmond**, Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:
Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin, Fräul. Mayer.
Nancy, ihre Vertraute, Frau Günther-Bachmann.
Lord Tristan Mitleford, ihr Vetter, Herr Stürmer.
Eynel, = Widemann.
Blumfett, ein reicher Pächter, Herr Behr.
Der Richter zu Richmond, Herr Herboldt.
Drei Mägde } } Frau Fischer.
} } Frau Müller.
} } Fräulein Dienelt.
Ein Diener der Lady, Herr Leonhardt.
Erster Pächter, = Forner.
Zweiter Pächter, = Ludwig.
Der Gerichtsschreiber, = Hofmann.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Bagen. Diener.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Bekanntmachung.

Als Verwalter des von uns in Beschlag genommenen gesammten Vermögens des entwichenen Fabrikant Carl Gottlob Schwedler jun. in Lindenau, früher in Crimmitschau, ist von uns Herr Adv. Ludwig Müller hieselbst bestellt und verpflichtet worden.

Indem wir dieß hierdurch bekannt machen, wird jeder, der dem flüchtigen Schwedler etwas schuldig ist, angewiesen, die Zahlungen, bei Vermeidung nochmaliger Erstattung, an Niemand anders, als an uns oder den bestellten Administrator zu leisten, jeder, der von des ersteren Eigenthum etwas in Besitz hat, wird, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, zur Auslieferung an uns aufgefordert, besonders werden auch die Schuldner des Fabrikgeschäftes „Schwedler und Söhne“, sonst in Crimmitschau, jetzt in Lindenau, dessen Theilhaber der Entflohene zum dritten Theil war, darauf aufmerksam gemacht, daß derselbe, der Anzeige nach, im Juli 1850 ausgeschieden sein soll.

Leipzig, den 7. Januar 1852. Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Fünftes Concert des Musikvereins Couterpe

in dem Hauptsaale der Buchhändlerbörse Dienstag den 13. Januar 1852.

Erster Theil: Ouverture zu Wilhelm Tell; Arie aus Orpheus von Gluck, gesungen von Fräulein Ida Buck; Adagio und Rondo für Violine von Vieuxtemps, aus dem Concert op. 10, vorgetragen von Hrn. R. Seelmann, königl. Kammermusikus aus Dresden; Arie aus Romeo und Julie von Bellini, gesungen von Fräulein Buck; Adagio und Rondo für Violine allein von J. S. Bach, vorgetragen von Hrn. Seelmann. — **Zweiter Theil:** Sinfonie von Rob. Schumann (No. 3, Es dur) in fünf Sätzen. Billets zu 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Hofmeister und an der Cassé zu haben; Billets für Sperrsitze zu 15 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Das nächste Concert findet Dienstag den 27. Januar statt.

Meherfachen Wünschen zu entsprechen, soll ein Abonnement auf die vier letzten Concerte zu 1 Thlr. — für ein einfaches Billet und zu 1 Thlr. 10 Ngr. für einen Sperrsitze — in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister noch angenommen werden.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Im Besitze einer Frauensperson, welche bei uns wegen mehrfach verübter Diebstähle in Haft ist, haben sich die nachstehend unter \odot verzeichneten Effecten, fast durchgängig neue Waaren, vorgefunden, von welchen theils zugestanden, theils zu vermuthen ist, daß sie gestohlen sind.

Außerdem hat diese Person gestanden, in letzter Michaelismesse hier aus einer Bude auf dem Marktplatz ein Packet grauwollener Mannssocken entwendet zu haben, von welchen jedoch zur Zeit nicht zu ermitteln gewesen ist, wo sie verblieben sind.

Diejenigen, welchen dergleichen Effecten abhanden gekommen sind, oder welche sonst in Beziehung hierauf irgend Nachweisung zu ertheilen vermögen, werden hiermit aufgefordert, bei uns ungesäumt davon Anzeige zu machen.

Uebrigens wird, wenn binnen 6 Wochen zu den bei uns in Verwahrung befindlichen Gegenständen Niemand sich melden sollte, darüber den Rechten gemäß verfügt werden.

Leipzig, den 8. Januar 1852.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Böttger, Act.

- 1) Ein Bund elastische Strumpfbänder von Leder,
- 2) zwei Päckchen roth und schwarze wollene Schnur,
- 3) 1 Duzd. baumwollene Halstücher,
- 4) eine Ziehharmonika,
- 5) mehrere Paar rothwollener Kinderstrümpfe,
- 6) 1 Paar blaue wollene Kinder-Samaschen,
- 7) mehrere gehäkelte und gewürkte, theils wollene, theils baumwollene Kinder- und Frauenmützen, Cravatten und Kinderschuhe und Lätzchen,
- 8) 1 Stück schwarzseidene Fransen,
- 9) 1 Stück dergleichen von Wolle,
- 10) ein Brillen-Etui, ein Kästchen und ein Visitenkarten-Täschchen, Alles mit Stickerei,
- 11) 11 weiße Damast-Servietten,
- 12) 1 Paar graue Tuchhosen,
- 13) 1 Paar blaugestreifte Buckskinhosen,
- 14) 2 Piquéwesten,
- 15) eine schwarze Atlasweste,
- 16) verschiedene, theils wollene, theils baumwollene Herren- und Frauen-Halstücher,
- 17) ein kleiner blau seidener Shawl mit Quasten,
- 18) mehrere gewürkte baumwollene Handschuhe und Gabelstiefeln,
- 19) ein Paar graue und ein Paar schwarze Pelzmüßchen,
- 20) ein kleiner Pelzkragen,
- 21) ein Packet weißes Drahtband,
- 22) ein Packet diverser Knöpfe,
- 23) ein Paar Buckskin-Handschuhe,
- 24) ein gewürktes Kinder-Corset,
- 25) mehrere Stahlfederhalter,
- 26) eine kleine Messingwaage,
- 27) ein gehäkelter rothseidener Geldbeutel,
- 28) 3 weiße Herren-Vorhemdchen,
- 29) 21 Frauen-Halskragen,
- 30) 2 Reitpeitschen,
- 31) 5 Haarkämme und
- 32) 2 Briefbeschwerer von Glas.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige sind zu Althen aus einem unverschlossenen Pferde-stalle in den späten Abendstunden des 6. d. M. die sub \odot verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller Umstände, welche zur Entdeckung der Diebe, so wie zur Erlangung des Gestohlenen führen können.

Leipzig, am 9. Januar 1852.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel. Engel.

Verzeichniß der entwendeten Sachen.

- 1) Eine Plane von grauer Leinwand,
- 2) ein überzogener Pelz,

- 3) ein Paar lange schwarze Lederhosen,
- 4) eine alte schwarze Tuchweste,
- 5) zwei Schnupftücher von Kattun,
- 6) eine schwarze Tuchmütze,
- 7) eine Mannschürze von blauer Leinwand,
- 8) ein Paar wollene Fausthandschuhe,
- 9) ein Paar lederne Fingerhandschuhe,
- 10) ein zweimännisches Deckbett sammt Ueberzug,
- 11) ein dergl. Kopfkissen mit Ueberzug, und
- 12) ein leinenes Betttuch.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist gestern in der Nähe des Schlosses eine 3 1/2 Ellen lange eiserne Kette mit glatten Gliedern, oben mit einem Ring, unten mit einem Haken versehen, in welchen muthmaßlich der Buchstabe H. eingeschlagen ist, gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung der Kette und bitten um schleunige Anzeige aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig, den 9. Januar 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines wegen Diebstahls bereits bestrafte[n] Burschen ist ein Beil ohne Stiel gefunden worden, über dessen rechtmäßigen Erwerb sich derselbe hinreichend zu legitimiren nicht vermag.

Wir fordern daher Jedermann, welcher über die Entwendung eines solchen Beiles Mittheilungen zu machen vermag, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 9. Januar 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. ist eine 1 1/4 Elle breite und 1 Elle hohe ovale Firma von weißem Blech mit blauer Farbe bestrichen, auf welcher mit Goldbuchstaben die Worte stehen: **Restauration von J. A. Kranigky, 2. Stage** und welche über einer Hausthür der Schloßgasse allhier befestigt gewesen ist, gestohlen worden.

Wir fordern Jedermann, der über diesen Diebstahl oder den Dieb Mittheilungen zu machen vermag, zu schleuniger, hier zu bewirkender Anzeige auf.

Leipzig, den 9. Januar 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kurzweil, Act.

Holzauktion.

Mittwoch den 14. Januar a. c. soll auf den diesjährigen Gehauen des Rittergutes Groß-Zschocher eine Partie Langhaufen gegen gleich baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden verkauft werden. **Die Auktion beginnt in den Schönen. Zacharias, Förster.**

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse für die Gewandhaus-Auktion.
Ferdinand Förster.

Musikalisches.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von **Unterhaltungs- und Tanzmusik** für 3, 4 oder 5 Instrumente etc., wie er solche seit Jahren bei **Familienfesten** schon häufig besorgte. **M. Wend,** Königsplatz Nr. 18 im Mittelgebäude.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, sonst L. Vönigk,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Glacé- und alle lederne Handschuhe werden zu waschen und echt schwarz zu färben angenommen in Hohmanns Hof bei C. A. Walther.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und in Leipzig bei **F. G. Vener** (Goldmars Hof) stets vorräthig:
Hülfe für Männer, welche durch zu frühen oder zu häufigen Genuß, oder auch auf unnatürliche Weise, oder wegen vorgerückten Alters, oder durch Krankheiten **geschwächt sind** und sich durch Beistand eines untrüglichen Mittels wieder zu voller Manneskraft stärken wollen. Von einem prakt. Arzte und großherzogl. sächsischen Medicinal-Beamten. 8. broch. 15 Ngr.

Neue Musikalien

im Verlage von **Fr. Kistner** in Leipzig.
Kücken, Fr., „Du schöne Maid,“ Gedicht von O. Sternau, für Sopran oder Tenor mit Pfte.-Bgl. Op. 47. Nr. 4. 10 Ngr.
 — — Dasselbe Lied für Alt oder Bariton m. Pfte.-Bgl. 10 Ngr.
 — — Am Neckar, am Rhein! Gedicht von O. Roquette, für 4 Männerstimmen. Op. 56. Hest II. Nr. 3. Part. und Stimmen 17 1/2 Ngr.
Mendelssohn-Bartholdy, F., Musik zu Sophocles' Antigone. Op. 55. Partitur. 12 Thlr.
Onslow, G., Septuor pour Piano, Flöte, Hautbois, Clarinette, Cor, Basson et Contrebasse. Op. 79. 3 Thlr. 15 Ngr.
 — — Quintuor pour Piano, Violon, Viola, Violoncelle et Contrebasse. Op. 79 bis. 3 Thlr. 5 Ngr.

Billiger Musikalien-Verkauf
 Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Das mir übergebene

Tuch, Buckskin und Bettdeck zum Fabrikpreis ist nur bis Mittwoch zu haben Hainstraße 5, 1 1/2 Tr. **Steger**, Goldarbeiter.

Leinene Herrenhemden,

Damenhemden, Kragen, Vorhemdchen, Manschetten, Kesterteilen, Taschentücher ic., bedeutend herabgesetzt bei **Carl Seidstedt** aus Bielefeld, Stadt Gotha parterre.

Der Verkauf von den beliebten echten engl. Nähnadeln, blauöhrigen in allen Nummern das 1000 für 1 fl 5 gr , 100 St. 4 gr , 50 St. 2 gr , und der echten Stopfnadeln, Stahlsebern, Porzellan-Knöpfe, Haken u. Schlingen, Scheeren, dergl. noch vieler Artikel dauert der Verkauf bis Mittwoch und ist nur einzig und allein zu haben in der Nicolaisstraße, 1. Etage Nr. 11 bei Herrn Franz Klöpisch, dem goldenen Ring gegenüber.

Für Damen

empfehl die Fabrik von

G. Lottner,

aus Berlin

diese Messe Corsets, vorzüglich gut sitzend, Rosshaarröcke, neueste Art, und Steppröcke.

Stand: Thomagäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehl einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Meine Herren! In dieser Messe Billigkeit ohne Gleichen!

Ich beabsichtige, mein großes Lager

eleganter Berliner Herrenanzüge

der vorgerückten Jahreszeit wegen in dieser Messe total auszuverkaufen, und werde daher kein Opfer scheuen, dieses Ziel zu erreichen. Ungeachtet der soliden und dauerhaften Arbeit, die meinen Sachen bekanntlich den Vorzug vor vielen anderen giebt, verkaufe ich die elegantesten **Sack-Paletots, Tweens, Burnus, Double-Röcke, Tuchoberröcke und Fracks, Beinkleider, Westen, Calmuk-, Duffel- und Angora-Röcke, Haus- und Morgenröcke** ic.

so beispiellos billig, daß es durchaus nicht vorkommen soll, daß Jemand mein Verkaufstocal unbefriedigt verläßt.

Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.

Wohl zu merken: Alte Waage am Markt 1 Tr. [im Lotterie-
 schungsgebäude.]

Gr. silberne Medaille.



Für Bruchkranke

empfehle ich das Neueste von Bruchbandagen für angehende und für die grössten Brüche, welche so zart gearbeitet sind, dass dieselben in den engsten Beinkleidern ungesehen getragen werden können. Bei Anpassung einer für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandage ertheile ich den Leidenden stets die nöthige Anweisung zur richtigen Anlegung derselben.

Joh. Reichel, Mechanikus u. Bandagist,
 Bandagen-Magazin Markt, Königshaus No. 17, 1 Treppe.

Zu beachten!

Im Lager

weisser Schweizer-Waaren
 von **Gebrüder Heringer Jun.**
 aus Buchau und St. Gallen,

Reichsstrasse Nr. 45, 1. Etage, der Seiden- und Garnhandlung der Herren Berger und Voigt gegenüber,

werden folgende zurückgesetzte Gegenstände billig verkauft:

Gardinen pr. Fenster 1 fl ,
Ballkleider pr. Stück 1 3/4 fl ,
Bettdecken pr. Stück 25 gr ,
Unterröcke pr. Dbd. 5 1/2 fl ,
Nachtjackenzug pr. Stück 2 fl ,
Battisttücher pr. Dbd. 1 fl ,
 feine Kragen und Chemisetten zu 4 bis 15 gr ,
 leinene Tücher pr. Dbd. 1 fl 20 gr .

Corsetts oder Schnürleiber ohne Naht, Bruchbänder u. Suspensionen empfehl **A. Bergmann**, Wundarzt ic., Hainstraße 31.

— Bremer Cigarren-Ausverkaufs-Offerte. —

Zur Zeit der Messe hier **Auerbachs Hof Nr. 12** bei **Wohlgemuth** aus **Bremen** ein Restbestand von **Salb-Havanna**, 1000 Stück 8 Thlr., **Domingo Ugues** 8 Thlr., **Columbia, Louisiana** und **Begalla** 1000 Stück 8 Thlr., **Plantage, Planzer, Rencurell** und **Cuba** 13 Thlr., **Korb-Havanna** 15, **Upman** 30 Thlr., importirte **Beant** 16 Thlr., 25 Stück Proben im Bündel zum Kistenpreis.

Das Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 f an, Bettfedern und Daunen, so wie Mattagen von **Rohhaar, Seegrass** und **Stroh** empfiehlt

Sophie verw. **Leideritz**,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten **Bettfedern** und **Daunen**, wie ein großes Lager neuer **Betten** und **Rohhaarmatrasen** zu den bekannten billigen Preisen in der **Nicolaisstraße** Nr. 51 im **Brauhaus** an der **Kirche**.

* Bekanntmachung. *

In einer sehr lebhaften Fabrikstadt des preuß. Herzogthums **Sachsen** steht ein fast ganz neues **Wohnhaus**, mit den nöthigen Stallgebäuden und Räumlichkeiten hinlänglich versehen, welches sich zur **Errichtung eines Destillations- oder auch jedes sonstigen kaufmännischen Geschäfts** vorzüglich eignet, an der frequenten **Leipziger Straße** belegen ist, Veränderung halber für den festen Preis von **2000 Thlr.** und verhältnißmäßig niedriger Anzahlung sofort zu verkaufen.

Auf directe Nachfragen unter der **Chiffre A. Z.** poste restante **Eilenburg** wird sofort das Nähere mitgetheilt werden.

Originalgemälde älterer Meister

Thomas Kirchhof Nr. 4.

Für Kunstfreunde.

Eine Partie alte ff. **Kupferstiche, Zeichnungen** und div. **Gemälde** sind zu verkaufen **Böttchergäßchen** Nr. 3 im **Hofe**.

Pianoforte in verschiedenen Formen und Preisen, worunter auch sehr gute gebrauchte dergl. empfiehlt das **Magazin** von **Georg Müller**, **Erdmannsstraße** Nr. 15.

Pianoforteverkauf und Vermietung. Mehrere neue und gebrauchte **Stußflügel** und **Fortepianos** mit engl. u. deutschem Mechanismus, von ausgezeichnetem **Tone** und höchst **durabler** und geschmackvoller Bauart empfiehlt zu billigen Preisen **C. F. Sanyne**, **Petersstraße** Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein **Eröndlinscher Flügel**, gut gehalten, **Querstraße** Nr. 4 bei **Felix**.

1 kleines gut gepolstertes **Sopha** und 4 **Polsterstühle**, 3 **Anteziehische**, 1 **Mahagoni-Spieltisch**, 1 alter **runder Tisch**, **Bettstellen**, **Commode**, 1 **Kleiderschrank** mittelgroß, 1 **Auffassschrank** dunkel polirt, 3 **Rohrstühle**, 1 kl. **Schreibtisch**, 1 **Pfeilerspiegel** von **Kirschbaum**, **Waschtisch**, **Brodtschrank**, **Bücherregal** u. andere **Möbels** zu verkaufen **Böttchergäßchen** 3 im **Hofe**.

Zu verkaufen sind 1 **Ladentisch**, eichenholzartig, 1 **Doppelpult**, 1 **Schubkasten** (Regal für ein **Grüßgeschäft**) 1 **Partie lackirte Tische**, 1 **Wäschrack** mit **Schreibpult**, 1 **Schreibtisch** mit **Briefregal**, 1 **Büffetschrank**, 1 **Pfeilercommode**, mehrere **Küchenschränke**, 1 **Eckschränken**, div. **Spiegel** **Querstr.** 29 part. links.

Zu verkaufen ist noch ganz **billig** ein **dauerhafter Divan** **Burgstraße** Nr. 21, 4. Etage.

Doppelfenster sind wieder in verschiedenen Größen zu verkaufen **Böttchergäßchen** Nr. 3 im **Hofe**.

Bett- und Flaumfedern sind **billig** zu verkaufen **Windmühlenstraße** im **weißen Hirsch** Nr. 5 bei **Fr. Siegl**.

Zu verkaufen ist für 9 Thlr.

ein **zahmer Papagei** mit **Käfig**, auch ein **Cacadu**, **Moritzstraße** Nr. 6, 1 **Treppe** rechts.

Heuverkauf.

In **Großpandau** bei **Grimma** liegen in Nr. 71 über 70 **Centner** ausgezeichnet **gutes Heu** und über 40 **Centner** **gutes Grummet** zum **Verkauf**.

4 Stück fast neue **leere Kisten** sind zu verkaufen **Böttchergäßchen** Nr. 3 im **Hofe**.

Guten Winkelmüller Torf,

das **Tausend** 3 f 20 g , sind **Bestellungen** niederzulegen bei **Herrn Kaufmann Fiedler**, **Grimma'sche Straße** Nr. 22.

Ungar - Weine.

Nessmélyer à **Bout.** 15 **Ngr.**,
Szekarder (roth) 15
herben Ober-Ungar, Tockayer Ausbruch, **direct** bezogen, empfiehlt zu **billigen Preisen** die **Weinhandlung** von

Moritz Siegel,
Mauricianum.

Feinsten
Düsseldorfer Senf,
äußerst **kräftig** und **delicat**, erhalten und **verkauft** in **Glasbüchsen** für 4 **Ngr.** **Gebrüder Tecklenburg** am **Markt**.

Frische Holsteiner Austern,

Samburger Rauchfleisch, roh und **gekocht**, empfiehlt **Chr. Engert**, sonst **J. J. Aft**, **Reichstraße** Nr. 15.

Heute erhielt ich eine **Sendung** **echt Limburger Rahmkäse**, wo ich das **Stück** mit 5 und 6 **Ngr.** **verkaufe**

Carl Schaaf, **Thomasgäßchen** Nr. 5 im **Keller**.

Linsen und Erbsen

in **schnellkochender Waare**, in **Scheffeln** und in **Kannen**, bei **Theod. Held**, **Petersstraße** Nr. 19.

Neue franz. Kathar.-Pflaumen

in **Kisten** von 60 und 100 **g**, so wie andere **Sorten** **französischer**, **böhmischer** und **türkischer** in **Originalfässern** und **ausgewogen** bei **Theod. Held**, **Petersstraße** Nr. 19.

Messinaer Apfelsinen

in **schöner großer Frucht**, so wie **neue Alex. Datteln** und **Sm. Tafelzweigen** empfiehlt

Theod. Held, **Petersstraße** Nr. 19.



Friedr. Schrader,

Hoflieferant aus **Braunschweig**, empfiehlt als **vorlegte** **Sendung** alle **Sorten** **frische Würste**, wobei auch **Sardellen-Leberwurst** ist.
Local: **Petersstraße** Nr. 44 bei **Herrn Fr. Säckel**.

Zu **kaufen** **gesucht** wird ein **kleines Haus**. Näheres auf der **Expedition** des **Adv. Schwerdfeger**, **Ritterstraße** Nr. 34.

Zu **kaufen** **gesucht** werden **gebrauchte gute Weinflaschen**, mehrere **hundert Stück**. Das Nähere **Nicolaisstraße** Nr. 51 im **Brauhaus** 2 **Treppen**.

20,000 **Thlr.** **Mündelgelder** und 10,000 **Thlr.** **Stiftungsgelder** sind gegen 4% **Zinsen** auf **Rittergüter** auszuliehen durch **Adv. Hermann Simon**, **Ritterstraße** Nr. 14.

Gesucht werden ein **paar kinderlose Eheleute** zu einem **Hausmannsposten**, wovon jedoch der **Mann** im **Farbereiben**, so wie in der **Schreiberei** etwas **erfahren** sein muß. **Anmeldungen** sind zu **machen** **Ritterstraße** Nr. 45, 3 **Treppen** in der **Expedition**.

Zum 1. April a. c. soll die Castellanstelle der hiesigen Casinogesellschaft anderweitig besetzt werden. Die hierauf Reflectirenden, welche ein Vermögen von circa 2 bis 3000 Thlr. und ihre Fähigkeiten hierzu durch Atteste nachzuweisen haben, wollen sich bei **F. W. Auerbach**, Breiterweg Nr. 175 in Magdeburg melden, wo die Bedingungen zugleich zu erfahren sind.

Magdeburg den 2. Januar 1852.

Hausmanns-Gesuch.

In ein mittleres Haus in der innern Stadt wird ein solider Hausmann gesucht, welcher vollkommen gute Zeugnisse über sein bisheriges Verhalten beizubringen im Stande sein muß. — Es kann nur auf verheirathete Männer von mittlern Jahren, die aber keine Kinder mehr bei sich haben, Rücksicht genommen werden. — Hierauf Reflectirende wollen ihre desfallsigen schriftlichen Gesuche, in welchen genau dargethan sein muß, daß sie obigen Erfordernissen genügen können, poste restante franco unter der Chiffre N. O. P. niederlegen.

Gesucht wird ein Laufbursche, 16 bis 17 Jahre alt, Wasser- kunnst Nr. 10 im Hofe parterre.

Gesucht

wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Attesten versehen, die auch nähen und zeichnen kann. Das Nähere Ritterstraße Nr. 22 im Ledergewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, in Hausarbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse hat. Kochs Hof, Mittelgebäude 2 Tr. das Nähere.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 41.

Gesucht wird eine im Nähen und Platten geschickte Jungemagd mit guten Attesten Reichstraße 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder bis zum 15. d. M. ein Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, Mühlgasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordnungsliebendes, fleißiges Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen Ritterstraße im rothen Collegium beim Hausmann.

Ein starkes Dienstmädchen, welches mit Kindern gut umgehen kann und gute Zeugnisse mitbringt, kann sich Vormittags melden bairischer Platz Nr. 2b, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, wird zum 1. Februar gesucht Burgstraße Nr. 23.

Eine gesunde Amme, welche nur kurze Zeit gestillt hat, wird sogleich gesucht Burgstraße Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht

wird für einen jungen Menschen, welcher militärfrei ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Man bittet, die Adressen in der Windmühlens- straße Nr. 46, 2 Treppen links niederzulegen.

Für einen jungen gebildeten Menschen, der die gründlichsten Schulkenntnisse besitzt, wird zu Ostern 1852 eine **Lehrlingsstelle** in irgend einer Handlung gesucht.

Näheres bei Witwe Hertel, Thomasmühle.

Ein junger Mensch, Tischler, sucht einen Posten als Markt- helfer oder Hausmann. Adressen bittet man Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts niederzulegen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches im Feinnähen, Waschen, Platten, Frisiren und Serviren geübt, auch im Kochen und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, sich Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen zu bemühen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche sehr erfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. Februar d. J.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren als Kindermuhme, welche sehr im Platten und Nähen erfahren ist, sucht einen Dienst, beide Mädchen bei einer Herrschaft im halben Mond, hinten im Hofe 3. Etage. Beide können gute Atteste aufweisen.

Eine gesunde Amme sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen im Hebammen-Institut, Dresdner Straße Nr. 8.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Platten und häuslicher Arbeit wohl erfahren ist, sucht zum Februar oder März einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Markt Nr. 14 im Hofe int's 1 Treppe bei **M. Seifert**.

Parterrelogisgesuch, Preis bis 80 Thlr.

In der innern Stadt oder Petersvorstadt wird bis spätestens zum 1. März beziehbar ein Parterrelogis oder erste Etage gesucht. Näheres wird ertheilt Klostergasse Nr. 7 parterre.

Local-Gesuch.

Für eine Cigarren-Fabrik wird ein Local mit Angabe des Preises, Lage und Räumlichkeiten gesucht. Adressen A. B. H. G. übernimmt die Expedition d. Bl.

Restaurations-Localgesuch.

Ein kleines Parterrelocal mit Wohnung wird sehr bald zu miethen gesucht. Auskunft ertheilt Herr Goldarbeiter Zieger, Thomaskirchhof Nr. 15.

Weslocal-Gesuch. Zu bevorstehender Jubilate- und folgenden Messen wird ein geräumiges Gewölbe mit Packeraum — oder ein bis zwei Zimmer im ersten Stock, in guter Messlage zu miethen gesucht. Anzeigen darüber nehmen die Herren **Carl & Gustav Sartort**, Eschmanns Haus, in Empfang.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Parterrelogis von 1 bis 2 Stuben nebst Küche und Kammer in der Stadt oder innern Vorstadt.Adr. beliebe man an Hrn. G. Rus im Mauricium abzugeben.

In einer freundlichen Lage der innern oder äußern Grimma'schen oder Petersvorstadt wird, zu Ostern oder Johannis zu beziehen, ein Familienlogis von einigen Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten, zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man im Geschäft des Herrn **Wilhelm Rudolph**, Thomaskirchhof Nr. 1, 1. Etage abzugeben.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht ein Logis im Preise von 28—40 fl . Adressen bittet man Schuhmachergäßchen bei Mad. Schuhmachermeisterin **Engelhardt** abzugeben.

Ein ordnungsliebender Beamter sucht zum 1. März bei einer anständigen Familie ein fein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ohne Bett, meßfrei, wo möglich mit separatem Eingang und Hauschlüssel.

Gefällige Adressen mit Angabe des Miethzinses bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter S. H. 5.

Eine größere Restauration mit Tanz-Salon, eine kleinere mit allem Zubehör, eine Kramerfirma sind sofort zu verpachten. Näheres Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist, sofort zu beziehen, eine ganz neu **elegant möblirte Etage** auf Monate oder längere Zeit, und Näheres im Möbel-Magazin in Stieglitzens Hof zu erfahren.

Vermietung.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, davon 1 mit Ofen, 2 mit Stubenkammer, Küche, Speisekammer und Vorfaal, so wie 1 Bodenkammer, 3 Treppen hoch, ist zu vermieten und sogleich oder Ostern zu beziehen. Näheres Rosplatz Nr. 9, 1. Etage.

Vermietung:

Ein kleines Logis Gerberstraße Nr. 39.

Zu vermieten ist für Ostern das Parterrelocal in Nr. 13 im Preußergäßchen, in welchem seit vielen Jahren und bis jetzt bürgerliche Nahrung betrieben wird. Das Weitere ist daselbst beim Eigenthümer des Grundstücks, 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Nähe der Eisenbahnhöfe ein Logis, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen am untern Park Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis im Hofe 2 Treppen, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Holzraum, für 32 Thlr. jährl. und nächste Ostern zu beziehen. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten für einen Herrn von der Handlung oder einen Beamten ein Garçonlogis von 3 Stuben 3. Etage in der innern Stadt. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sind zu Ostern ein freundliches Parterrelogis, bestehend aus zwei großen Stuben nebst übrigem Zubehör für 95 Thlr., desgl. eine halbe erste Etage für 90 Thlr., Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Febr. eine schöne möblierte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und 1. Febr. zu beziehen ist ein freundliches Stübchen nebst Alkoven mit 2 Betten Schützenstraße Nr. 5, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Cabinet für einen oder 2 Herren sogleich oder später Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafkammer. Näheres Thomaskäfigen Nr. 5 im Keller.

Zu vermieten ist von jetzt an eine ledige Person eine Kammer, separat als Schlafstelle, Neukirchhof Nr. 46, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an einen oder zwei Herren Schwabe's Hof, Treppe D, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine möblierte Wohn- und Schlafstube Rudolphstraße Nr. 1632, 2. Etage.

Zwei möblierte Stuben sind an ledige Herren zu vermieten Dresdener Straße bei der Post Nr. 63, 4 Treppen vorn heraus.

Zwei fein möblierte Stuben mit Schlafcabinet können sogleich oder den 1. Februar bezogen werden Ritterstraße 19, 3 Tr. vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen Schulgasse Nr. 1 links 2 Treppen.

Die Eröffnung

des neubauten und mit allem Comfort eingerichteten

„Hôtel Bellevue“ in Guntershausen,

Hauptstation der Main-, Weser- und Friedrich-Wilhelms-Nordbahn, erlaube ich mir dem resp. reisenden Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen.

Guntershausen im December 1851.

J. W. Hartmann.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr.

C. Schirmer.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Heute Montag
Anfang 7 Uhr.

Bei der starkbesetzten Tanzmusik kommen die neuesten Tänze zur Aufführung. D. Musikchor v. W. Wendt.

Wiener Saal. Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

ODEON. Heute Montag Concert und „Ballmusik“
Anfang 1/27 Uhr.
Das Musikchor v. C. Fölek.

Leipziger Salon. Heute Montag
Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

In der Baierschen Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34, heute Abend großes Concert. Hierzu werde ich mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen bestens aufwarten. Zugleich empfehle ich mein vorzügliches Münchner Bier. C. W. Schneemann.

Feldschlösschen. Heute Montag ladet zu Hasenbraten und Karpfen polnisch in Rothwein gefotten ergebenst ein A. Schulze.

Gosenthal. Heute Montag Schinken mit Thüringer Klößen und Sauerkraut, und ausgezeichnete feine Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend gefüllten Truthahn u. Mein Nürnberger Bier à 1 Ngr. 6 Pf. ist ganz vorzüglich. C. A. Mey.

Mappika's Restauration. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet d. D.

Große Funkenburg.



Heute Montag den 12. Jan. humoristische Gesangs- Vorträge, wobei jede Scene im Costüm vorgetragen wird. Es bittet um zahlreichen Besuch J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. à Person.
Morgen Weils Kaffeegarten.

Tyroler Sängerkamilie

Kilian.

Heute Montag

Concert

in der Restauration des Hrn. Rudolph, große Fleischergasse, Bärman's Hof. Anf. 7 Uhr.



Concert

heute Montag von der Sängerkamilie Schattinger.

Damen u. Herren werden hierzu freundlichst eingeladen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert werde ich mit verschiedenen Speisen, darunter Schweinsknöchelchen mit Klößen und guten Getränken bestens aufwarten.

Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Weils Kaffeegarten.

Heute Abend 2. Concert

vom Sänger C. Kühn nebst Damen im National-Costüm.

Für heute ein neues Programm, welches im Locale einzusehen. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Heute Abend

launige musikalische Unterhaltung der Familie Reichl in Verbindung mit dem Komiker Raumann, wobei großes Schlachtfest, im Gräfe'schen Salon zu Neuschönefeld.

Anfang 1/28 Uhr.

Entrée für Herren 2 Ngr., für Damen 1 Ngr.

Englische Arena,

Böttchergäßchen Nr. 4. Heute Concert.

Geißlers Salon.

Heute letztes großes Harfen-Concert von 20 Personen nebst darauffolgendem Ball, wozu ergebenst einladet d. D.

In Stötteritz alle Tage

frische Speis- und Pfannkuchen.

Schulze.

Schleizer Bierstube bei Friedrich Sicket, Brühl 34.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. NB. Das Töpfchen Schleizer 13 Pfg. ff.

Heute Abend Schweinsknochen im Burgfeller, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

Oberschenke in Cuttrisch.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **F. Scharlach.**

Gasthof zum Helm in Cuttrisch.

Heute Montag Schlachtfest bei **S. Söhne.**

Gosenschenke in Cuttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. **A. Senfer.**

Restauration Leusch.

Montag und Dienstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Friedr. Löcher.**

Heute Abend gefüllten Truthahn und Hasenbraten mit Weintraut, wozu ergebenst einladet **Witwe Landmann, Brühl, Stadt Cöln.**

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe und frische Wurst.

Morgen Schlachtfest bei **C. S. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.**

Verloren wurde am 10. Januar ein kleines Notizbuch (braun). Inliegende 10 # dem Finder gehörig bei Wiederabgabe Nr. 11 im Preußergäßchen parterre.

Verloren wurde am Freitag Abend ein Hausschlüssel. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben kl. Windmühleng. 12 1 Tr.

Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

Montag 12. Jan. Ab. 6 Uhr I. Instr. u. Aff. — 8 Uhr Taf. □A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Auerwald, Brauereibes. v. Wernersgrün, g. Arm.
 Arregger, Kfm. v. Schlupfheim, Hotel de Pol.
 Bonde, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Brach, Kfm. v. Sternberg, und
 Breuting, Defon.-Verw. v. Bräunsdorf, Stadt Rom.
 Bornemann, Kfm. v. Mühlberg, Tiger.
 Börngen Fleischmstr. v. Frohburg, br. Ros.
 v. Buttlar, Rittmstr. v. Gräß, und
 v. d. Bede, Rittergbes. v. Ammelshain, Bahnhofsstraße 15.
 Borchard, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Brodbeck, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Bajer, Ingen. v. Loudon, Hotel de Bologne.
 Böttcher, Frau v. Pegau, an der Pleiße 1.
 Bäßler, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Cohn, Kfm. v. Dresden, Tiger.
 Cönen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Deiner, Rent. v. Hamburg, Hotel de Bologne.
 Diekmann, Gutsbes. v. Halberstadt, Bahnhofsstr. 15a.
 Elb, Kfm. v. Dresden, Rauchwaarenhalle.
 Eichinger, Fräul. v. Worms, Stadt Rom.
 Ellerhagen, Schiffbaumstr. v. Stettin, Palmbaum.
 Erwald, Volvtechniker v. Hamburg, S. de Bav.
 Ernst, Kfm. v. Kreuzzig, Hotel de Bologne.
 Fürst, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
 Frießel, Def. v. Großfeditz, goldnes Sieb.
 Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
 Göpel, Medicinorath v. Altenburg, Münchner Hof.
 Geisenheimer, Kfm. v. Maren, St. Dresden.
 Gähne, Gutsbes. v. Liebau, gr. Baum.
 Greiß, Kfm. v. Paris, gr. Blumenberg.
 Graun, Kfm. v. Weisensfeld, Stadt Rom.
 Gorpas, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Gotig, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Grano, Oberleutn. a. D. v. Frankf. a. M., S. de Bav.
 Grawley, Rent. v. London, Hotel de Bologne.
 Hoffmann, Maschinist v. Langermünde, St. Bresl.
 Hardt, Kfm. v. Lennep, großer Blumenberg.
 Huth, Abgeord. v. Berndorf, goldnes Sieb.
 Harczyk, Kfm. v. Posen, Katharinenstraße 28.
 Hottewigisch, Def. v. Delitzsch, St. Dresden.
 Hezhold, Def.-Inspr. v. Zeig, halber Mond.
 Höfel, Kunstgärtner v. Zittau, schwarzes Ros.
 Hellmuth, Kfm. v. Burghaslach, und
 Hempel, Act. v. Dresden, grüner Baum.
 Hübler, Frau v. Altenburg, Münchner Hof.
 Hellerer, Kfm. v. Zwenkau, an der Pleiße 1.
 Jacoby, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Koch, D. v. Dresden, Palmbaum.
 Künneht, Kfm. v. Goldkronach, St. Nürnberg.
 Kirschhof, Maurermstr. v. Pölsig, halber Mond.
 Kretschmar, Kfm. v. Waldenburg, g. Hahn.
 Käferstein, Fabr. v. Halle, Hotel de Bologne.
 Kellner, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
 Käsemödel, Fräul. v. Neudorf, Katharinenstr. 7.
 Knöfeler, Fräul. v. Jena, Petersstraße 1.
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
 Lehmann, Frau v. Hohenleubitz, gr. Fischgr. 25.
 Lehmann, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Rom.
 Lohm, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Baviere.
 Lent, Seifensieder v. Elsterberg, 3 Könige.
 Lindtwich, Frau v. Breitenfeld, Stadt Nürnberg.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
 Mettler, Fleischmermeister v. Hof, Stadt Breslau.
 Meiß, Hotel. v. Dresden, Bahnhofsstraße 15.
 Meiß, Gastw. v. Wardenbüschel, gold. Sonne.
 Neuschke, Fabr. v. Altenburg, gold. Hahn.
 Müller, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
 Niemüller, Fräul. v. Salzwedel, Stadt Breslau.
 Dehler, Fabr. v. Grimmitzschau, und
 v. Dypel, Rittergutsbes. v. Wellersdorf, Hotel de Baviere.
 Pfaff, Kfm. v. Ludwigshafen, Stadt Rom.
 Priester, Kfm. v. Böhm.-Leipa, Palmbaum.
 Rehling, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.
 Rossmüller, Fabr. v. Minden, Stadt Rom.
 Richter, Kfm. v. Zittau, Kranich.
 Rabe, Antm. v. Droyßig, Stadt Dresden.
 Rühling, Fabr. v. Steinpleiß, goldner Hahn.
 Rahlitz, Künstler v. Hannover, Hotel de Bologne.
 Rosenstock, Kfm. v. Lissa, Tiger.
 v. Reichenbach, Frau v. Altenburg, Münchner Hof.
 Reinhardt, Fräul. v. Zwickau, Brühl 47.
 Schädlischen, Frau v. Frohburg, an der Pl. 1.
 Schiller, Pelzwaarenhdlr. v. Berlin, Nicolaistr. 54.
 Schubert, Prof. v. Dresden, Bahnhofsstr. 15a.
 Schmidt, Fräulein von Burkartshain, Dresdner Straße 30.
 Schmorl, Kfm. v. Dresden, und
 Sack, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
 Schubert, Frau v. Gera, Bahnhofsstraße 15.
 Schmitt, Kfm. v. Buchbrunn, Stadt Breslau.
 Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Ritterstraße 44.
 Stöber, Weinhdlr. v. Würzburg, und
 Sattes, Weinhdlr. v. Buchbrunn, gold. Sieb.
 Schmidt, Inspr. v. Störnthäl, Stadt Dresden.
 Saalmann, Kfm. v. Münster, Hotel de Pol.
 Schramm, Gastw. v. Langberg, Stadt Berlin.
 Traumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
 Ullstein, Kfm. v. Fürth, Stadt Rom.
 Weber, Maler v. Münschenhof, gold. Sonne.
 Weise, Seifensiederstr. v. Köstritz, br. Ros.
 Zorn, Antm. v. Dorna, Stadt Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannel.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Holz.**